

Europa verbeugt sich vor Torpedo

Das Jahr 2011 ließ sich mit einem Wort zusammenfassen – Dominanz. Spätestens nach dem Gewinn der Weltmeisterschaft Ende 2010 durch fünf Weinheimer Spieler sollten

die Torpedos auf jedem Turnier Topfavorit auf den Siegerpokal sein. Ende März ging es für die Weinheimer auf ein internationales Turnier in Prag (Tschechien). Die Torpedos traten zwar

eher mit einer Rumpfruppe an, doch an der Favoritenstellung gab es nicht den Hauch eines Zweifels. Bereits in der Vorrunde beeindruckten die AC'ler die Konkurrenz, welche fast aus-

schließlich ihr Glück in der Defensive suchten. Ungefährdet wurde der Gastgeber aus Prag im Halbfinale mit 15:1 vom Parkett gefegt und auch Mailand hatte im Finale keine Chance. Mit einem lockeren 3:1 Sieg feierte unsere Mannschaft einen erfolgreichen Auftakt ins erfolgreiche Jahr 2011.



Einzig in der Bundesliga gab es einen kleinen Dämpfer. Krankheitsbedingt konnten die Torpedos nicht am 1. Spieltag (4 Spiele) teilnehmen. Dadurch waren bereits alle Träume für die sechste Meisterschaft in Folge ausgeträumt. So entschied sich unser Trainer Deniz Genc den Spielern aus der zweiten Reihe mehr Spielpraxis zu geben. Trotz dieser Maßnahme wurden alle Spiele gewonnen und am Ende fehlte nur ein Punkt zur erneuten Titelverteidigung. Ein kleiner Wehrmutstropfen auf eine ansonst überragende Saison.

Umso motivierter fuhr man dann in fast kompletter Mannschaftsstärke zum 7. Euro-Cup nach Güstrow (nahe Rostock). Dieses Turnier konnte unser Team bereits fünfmal gewinnen und auch in diesem Jahr ging der Titel nur über uns. Die nationale und internationale Konkur-



Wochen später im heimischen Sportpark statt finden. Unsere Abteilung richtete den 2. Champions Cup, quasi die Champions League im Elektro-Rollstuhl-Hockey aus. Die sechs Landesmeister des Jahres 2010 der europäischen Topligen gaben sich in Weinheim die Ehre. Neben den Torpedos galten vor allem De Pont Rotterdam (Niederlande) und

renz konnte der geballten Übermacht nichts entgegensetzen und wurde ein ums andere Mal deklassiert. Im Halbfinale ging der Gastgeber Nording Bulls Lohmen mit 8:2 unter, im Finale der amtierende Schweizer Meister Iron Cats Zürich mit 5:1. So konnten sich die Weinheimer auch den zweiten Wanderpokal dauerhaft sichern.

Das Highlight des Jahres sollte dann drei

Skorpions Varese (Italien) als Favorit auf die europäische Krone. In der Vorrunde schlugen die Italiener die Niederländer deutlich mit 5:2, doch die Torpedos schlugen Varese gar mit 10:1. Somit reichten den Weinheimern ein 3:3 Unentschieden gegen Rotterdam um ins Finale gegen die Skorpions Varese einzuziehen. Nach der deutlichen Vorrundenpleite wollten die Italiener nicht erneut untergehen. Vornehmend

auf Konter lauernd, bereiteten die Skorpions den Torpedos bis zur Halbzeit durchaus Probleme. Nach dem Seitenwechsel setzten die Weinheimer aber immer mehr ihre spielerische Dominanz durch und gewannen am Ende mit 6:2. Damit kommt die aktuell beste Vereinsmannschaft der Welt aus Weinheim.

Ende August begaben sich die Torpedos dann in die Höhle des Löwen. Deutsche sind in Holland ja generell nicht so beliebt und nach dem WM-Triumph der Deutschen über die Niederlande noch weniger. Beim internationalen Turnier in Eindhoven gaben sich die Topspieler dieser Welt mal wieder die Klinke in die Hand. Auch wenn unsere Mannschaft nur wenige Spieler

dabei hatte, an die Favoritenrolle hatten wir uns längst gewöhnt. Und so trat unsere Mannschaft auf. Jeder Gegner wurde in der Vorrunde deutlich geschlagen. Im Halbfinale ging es gegen den neuen Deutschen Meister Munich Animals und das Team war hoch motiviert deutlich zu demonstrieren, dass der wahre Meister aus Weinheim kommt. Entsprechend eingestellt gingen die Torpedos zu Werke und



Europa verbeugt sich vor Torpedo

schossen die Animals mit 6:0 aus der Halle. Im Finale ging es gegen den italienischen Vizemeister Rangers Bologna, welche die Sympathien der zahlreichen holländischen Zuschauer hinter sich hatten. Mit einer knappen 2:1 Führung gingen wir in die Halbzeitpause, doch nach dem Seitenwechsel zogen die AC'ler den Italienern den Zahn. Durch Traumkombinationen verzückten die Blauschwarzen das niederländische Publikum, die nicht mehr anders konnten und dem Weltklasseteam aus Weinheim ihren Respekt entgegen brachten. Schließlich gewannen die Torpedos auch das vierte international hochkarätig besetzte Turnier des Jahres mit 8:2 gegen Bologna.



Zuhause wohlfühlen ...



Lammer



Fliesenverlegung



Natursteinarbeiten